

Heizer auf der E-Lok?

Was werden diese Leute denn funktionell betrachtet in Zukunft tun? Sie werden für den Nachschub an Verbrauchsmaterial wie Druckplatten sorgen und den Workflow überwachen. Es gibt zig Automatisierungsbeispiele, die auch Tätigkeiten wie den »Umbruch« betreffen. So gibt es längst Softwareprogramme, die ausrechnen, wie viele Seiten x-Tausend Buchstaben aus der Schrift Soundso in Größe y ergeben. Genauso gibt es eine Vielzahl an Programmen, die Katalogseiten, Bücher, PDFs oder Druckseiten »on the fly« aus einer Datenbank erzeugen können.

Allerdings sollte wenigstens ein Mitarbeiter in der Vorstufe einen Blick auf Bilder oder andere grafische Elemente werfen, stellt **Erwin Widmer**, Geschäftsführer der Ugra in St. Gallen fest. »Es gibt Dinge, die sieht kein Workflow und kein Color-Management-System, die sieht nur der Mensch.« Und er begründet dies: »Auch wenn zunehmend mehr Kunden die Daten anliefern, sollte ein Stück Fleisch auch im Druck noch immer aussehen wie ein Stück Fleisch. Das lässt sich bewerkstelligen. Schließlich gibt es noch genügend Fachleute, die dies nicht nur aufgrund ihres Farbempfindens bewerten, sondern auch entsprechend reproduzieren und anwenden können. An der Druckmaschine ist es nämlich zu spät!«

Computerpower steigt

Doch wenn es eine logische Erklärung für die sich auflösende Welt der Druckvorstufe gibt, ist es das rasante Fortschreiten der Computer-, Speicher- und Netzwerktechnologien sowie der Rechnerwelten.

So wäre vor zehn Jahren niemand auf die Idee gekommen, Druckplatten mit 80 Seiten und mehr in einem CtP-System belichten zu wollen. Es wäre von der Rechnerpower und Speicherkapazität schlicht und einfach unmöglich gewesen. Auch andere Entwicklungen wie beim Personalisieren im Digitaldruck und beim Large Format Printing wären ohne entsprechende Rechnerleistungen nicht so rasant vorangeschritten.

Cloud Computing und mehr

Bleibt festzustellen: Die Druckvorstufe ist Teil des Publishing-Prozesses geworden. Und damit ist auch das Drucken in eine neue Phase getreten. Es spielen sich Revolutionen ab, die im Gegensatz zum Desktop Publishing der 1980er Jahre jedoch eher leise sind. »Remote Control« wird die Berufswelt weiter verändern. Computersysteme kommunizieren miteinander, reparieren und aktualisieren sich gegenseitig und lernen voneinander.

Die Tätigkeiten der Fachleute verlagern sich zunehmend auf den Geist, die Klick-Hand und die Maus – auf die Bedienung immer leistungsfähiger werdender Computer. Dabei ist es inzwischen völlig gleich, wo der Computer steht. Schlagwort hier: Cloud Computing. Auch dies wird erheblichen Einfluss auf die Tätigkeiten der Vorstufe haben und neue Arbeitswelten entstehen lassen. Schon zur drupa 2012 häufen sich die Ankündigungen von Online-Plattformen und cloud-basierten Anwendungen. Es geht um die Automatisierung des gesamten Druckprozesses in bislang noch nicht gekannten Dimensionen.

Lesen Sie auf den nächsten Seiten, was die drupa-Aussteller an Neuheiten für den Bereich Pre-media und Prepress zu bieten haben.

Zur drupa völlig überarbeitet

NEUER PROZESSSTANDARD OFFSETDRUCK PSO 2012

Standardisierungsziel ist eine möglichst industrielle und hochqualitative Produktion. Da die Erzeugung von Druckprodukten heute in einem globalisierten Umfeld geschieht, sind für die Druckproduktion weltweit gültige Standards erforderlich. Zur drupa erscheint die neue Ausgabe des Handbuchs ProzessStandard Offsetdruck des bvdms. Das Werk wurde vollkommen überarbeitet und vereinigt künftig alle Offsetdruckverfahren inklusive Zeitungs- und Schmalbahn-Rollenoffsetdruck. Das an den aktuellen Vorgaben der internationalen Normung orientierte Handbuch gilt als Referenz für die industrielle Fertigung. Es nennt die entsprechenden Sollwerte und Toleranzen und beschreibt, wie die Prozesse eingerichtet, gesteuert und kontrolliert werden können, um die Vorgaben effizient umzusetzen. Das circa 900-seitige Handbuch inkl. CD erscheint im zweiten Quartal 2012 auch in englischer Sprache. Der Verkaufspreis wurde mit 449 € netto sowie 239 € netto für Verbands-Mitglieder angekündigt.



➤ www.bvdm-online.de

Agfa Graphics NEUE AZURA-DRUCKPLATTE UND BELICHTER

Agfa will das Druckplattensystem auf ThermoFuse-Basis für Anwendungen mit hohen Druckauflagen ausdehnen. Mit dem Azura TS-System können Druckereien effizienter und stabiler arbeiten und ihren ökologischen Fußabdruck verkleinern. Die Azura CX125 COU verringert den Verbrauch an Gummierung, verlängert die Badlebensdauer und sei auf ein Plattenvolumen bis zu 40.000 m² pro Jahr ausgelegt. Daneben führt Agfa zwei neue Hochgeschwindigkeits-CtP-Systeme für den hochvolumigen Markt ein. Advantage N PL HS (mit Palettenbeladung) und Advantage N TR HS (mit Trolleybeladung) produzieren bis zu 350 Druckplatten pro Stunde. Der Advantage N PL HS wird im Echtbetrieb vorgeführt und die chemiefreie violette Platte N94

VCF belichten. Durch das neue Design können vollautomatisch zwei Paletten á 3.000 Druckplatten abgearbeitet werden. Eine zusätzliche Panoramaplatzen-Kassette ist integriert.



Auch im Bereich Software kommt Agfa mit Neuheiten. So mit einer neuen Version des Apogee-Workflows, dem Web-to-Print-Portal Storefront und Arkitex Eversify, der SaaS-Lösung (Software as a Service) für Zeitungen für die Umwandlung von Druckinhalten für mobile Anwendungen.

➤ www.agfagraphics.de
HALLE 8, STAND B64

Esko Suite 12 3D-FUNKTIONEN FÜR MODERNE MARKEN

Die Suite 12 von Esko feiert Premiere, ein Update für Anwender in der die Verpackungs-, Etiketten- und Displaybranche. Durch bessere 3D-Funktionen hat das sogenannte FMOT-Konzept (first moment of truth) eine größere Bedeutung in der Lieferkette. Die in WebCenter 12 integrierten Tools für das Verpackungsmanagement bieten einen Überblick über das gesamte Verpackungsprojekt und bessere Steue-



rungsmechanismen für die einzelnen Prozessschritte. Dabei sorgt die Color Engine 12 für Konsistenz und Präzision bei der Farbwiedergabe. Beeindruckend sind die umfangreichen 3D-Funktionen. Durch die Visualisierung eines verpackten Objekts in einer realistischen Einzelhandelsumgebung trägt Store Visualizer 12 zu einer Implementierung bei. In Store Visualizer 12 lässt sich die gesamte Ladenumgebung mit vorkonfigurierten Einrichtungskomponenten ganz nach Belieben gestalten.

➤ www.esko.com

HALLE 8B, STAND A23

Fujifilm Brillia HD LH-PXE »LO-CHEM«-DRUCKPLATTE FÜR HOHE AUFLAGEN

Fujifilm stellt die Brillia HD LH-PXE vor – eine positiv arbeitende thermale CtP-Druckplatte für hohe Auflagen im Bogen- und Rollenoffset. Der neueste Zuwachs zur »lo-chem«-Produktfamilie ermöglicht schon uneingebrannt sehr hohe Auflagen bis zu 500.000 Umrollungen und im eingebrannten Zustand sogar Auflagen von über 1.000.000.

Die Platteneigenschaften der Brillia HD LH-PXE sind auf eine neue Doppelschicht-Emulsion zurückzuführen, was sowohl eine bessere Standfestigkeit als auch die Reduzierung der Herstellung von Ersatz- und Austauschplatten zur Folge hat. Die hochempfindliche Emulsion benötigt nur ein Minimum an Laserleistung und ermöglicht so schnellere Druckplattenbelichtungen (belichterabhängig). Brillia HD LH-PXE ist kompatibel zur Fujifilm »FLH-Z (ZAC)«-Entwicklungsmaschine, die es ermöglicht, den Chemieverbrauch zu reduzieren, Entwicklerstandzeiten zu maximieren und Reinigungszeiten zu verkürzen.

Zudem zeigt Fujifilm zudem neue Software-Programme und Funktionen rund um den XMF-Workflow und ein erweitertes Programm an Inkjet-Digitaldruckmaschinen (siehe auch Seite 26).

➤ www.fujifilm.eu

HALLE 8B, STAND A25

Heidelberg Suprasetter-Baureihe

NEUE FUNKTIONEN FÜR CTP-BELICHTER

Heidelberg hat die Suprasetter-Modelle A52 und A75 mit der Option »High Resolution« ausgestattet. Dabei bleibt es in den Modellen bei einem Lasermodul, das alternativ in zwei Auflösungen 2.540 dpi oder 5.080 dpi Druckplatten belichten kann. Die Option wurde speziell für die Anwendungen im Sicherheitsdruck entwickelt, um glatte und ruhige Linien in feinsten Linienstärken wie Guillochen, Mikrolinien oder Mikroschriften zu drucken. Diese sehr feinen Strukturen kommen in erster Linie beim Druck von Banknoten, Aktien, Zertifikaten, Vignetten und Tickets zum Einsatz.



Neben der hohen Auflösung sollen Kunden auch von einer leichteren Handhabung und einer erhöhten Prozessstabilität profitieren.

Für die Suprasetter 105 und A105 steht mit der vollautomatischen Plattenladeeinheit Auto/Dual-Cassette-Loader (ACL/DCL) ein neues Automations-



konzept zur Verfügung. Kassettenfächer und ein Transportband sind in das System integriert und ermöglichen eine verringerte Stellfläche um bis zu 45%.

Zudem kann zwischen einer Variante mit einem oder mit zwei Kassettenfächern gewählt werden. Daneben können weitere Plattenformate manuell geladen werden. Optional ist für das Format 70 x 100 cm jetzt ein Drehtisch erhältlich, der die bebilderten Platten auf dem Transportband um 90 Grad vom Querformat ins Hochformat dreht. Dadurch kann eine Entwicklungsmaschine mit einer Einlaufbreite von 85 cm verwendet werden. Der Einsatz der kleineren Entwicklungsmaschine reduziert die Kosten und verringert den Einsatz von Chemie und Energie.

➤ www.heidelberg.com | **HALLE 1**



Schlaumacher Computer-to-Plate hat sich etabliert. Dabei geht es heute jedoch immer weniger um die Maschinen-Hardware der Belichter, als vielmehr um die Druckplatten, die verarbeitet werden sollen. Um die Plattentechnologien ist ein Kampf entbrannt, der die Diskussionen bei Computer-to-Plate bestimmt. Die beiden Ausgaben schaffen Klarheit mit Grundsatzartikeln und Marktübersichten.

DRUCKMARKT COLLECTION
www.druckmarkt.com

Kodak Prepress-Highlight ›Sonora‹

STEIGENDE NACHFRAGE NACH PROZESSFREIEN PLATTEN

Im Vorfeld der drupa hatte Kodak mitgeteilt, dass die Kapazität der Plattenfertigung im englischen Leeds durch eine umfangreiche Aufrüstung gesteigert wurde. Dies sei aufgrund der um etwa 35% gewachsenen Nachfrage nach der prozesslosen Thermal Direkt Platte in den letzten beiden Jahren



notwendig geworden und die Voraussetzungen für eine neue Platte, die Kodak Anfang März ankündigte. Mit der neuen prozesslosen Sonora XP bietet Kodak als Nachfolger für die Thermal Direct eine Platte ohne

Verarbeitung und Chemie mit Qualitäts- und Druckeigenschaften einer hochwertigen Thermoplatte. Nach der Bebilderung wird die Sonora XP während der Anlaufprozedur in der Druckmaschine fertiggestellt. Dies spart Zeit und reduziert den ökologischen Fußabdruck der Druckerei.

WORKFLOW Ebenfalls zur drupa gibt es wie erwartet eine neue Kollektion von Workflow-Tools. Dazu gehören die Software Kodak Prinergy 6, die Insite-Prepress-Portal-Software sowie entsprechende Apps für iPads, neue Versionen der Colorflow-Software und der Preps-Ausschießsoftware. Diese Tools leisten sollen durch die Automatisierung manueller Produktionsprozesse in digitalen und hybriden Produktionsumgebungen einen Beitrag zur Steigerung der Rentabilität leisten. Der neue Kodak Intelligent Prepress Manager 2.0 (IPM 2.0) repräsentiert vernetzte und proaktive Funktionen und Services, durch die Druckereien die Produktivität ihrer Vorstufensysteme steigern können, wobei eine mobile App die Flexibilität bietet, Prepress-Systeme vom Smartphone oder anderen mobilen Geräten aus zu verwalten.

FLEXCEL DIRECT ist ein Laser-Direktgravurverfahren für die Produktion von Flexo-Sleeves. Die Lösung aus Laserdirektgravur und Verbrauchsmaterialien soll eine kostengünstigere Produktion von In-the-Round-Sleeves für den Verpackungsdruck ermöglichen und zur Steigerung bei Druckqualität und Produktionskonstanz beitragen sowie gleichzeitig die Rüstzeiten verkürzen.

› <http://graphics.kodak.com> | HALLE 5, F09-1

Krause

BOGENMONTAGE, WORKFLOW UND CTP

Krause stellt auf der drupa die neueste Version der KIM-Ausschießsoftware vor. Ergänzt durch den Produktion Manager Workflow, der die Konfiguration von Workflows für unterschiedliche Aufträge ermöglicht, entsteht so eine leistungsfähige Workflow-Umge-

bung für den Akzidenzbereich. Für die Zeitungsproduktion wird das aktuelle JetNet Workflowsystem gezeigt, und für die automatisierte CtP Produktion wird der Smart'n'Easy Jet Belichter mit Fin Entwicklungsmaschine für das Einstiegssegment sowie der LS Jet Multifomat mit PowerLoader und BlueFin Entwicklungsmaschine im Highend-Bereich zu sehen sein.

› www.krause.de

HALLE 8B, STAND A22

Lüscher

CTP-BELICHTER UND LACKPLATTE ACCENT

Im Rampenlicht steht der 8-Seiten-Belichter mit UV-Technologie. Der XDrum UV mit dem leistungsstarken UV-Lasersystem wurde speziell für den Einsatz im Akzidenz- und Verpackungsdruck entwickelt. Mit dem Außentrommelbelichter lassen sich Formate bis 930 x 1.050 mm und 25 Platten/h verarbeiten. Weiteres Highlight ist der großformatige Flachbettbelichter MultiDX 240. Die Weiterentwicklung des MultiDX



220 belichtet Druckformen bis zum Format 1.300 x 1.100 mm und eignet sich für starre und flexible Siebdruckformen. Durch die Hybridtechnologie kann der MultiDX 240 Flexo-, Offset- und Buchdruckplatten sowie Platten für Heißfolien-, Präge- und Stanzanwendungen belichten. Die Auflösung bis 5.080 dpi garantiert exzellente Druckqualität. Die Lackplatte Accent ist ein Produkt aus gemeinsamer Forschung und Entwicklung mit dem Plattenhersteller Mac-Dermid. Die Accent wurde für Offsetdruckereien im Bereich Verpackungs- und Werbedruck entwickelt. Die Bebilderung von Lackplatten für Spot- und Flächenlackierungen kann mit der Accent auf dem XPose UV-CtP-System erfolgen.

Lüscher informiert zudem über die XPose-Maschinen bis zum XXL-Format von 96-Seiten.

› www.luescher.com

HALLE 5, STAND B38

Mitsubishi Paper Mills

CHEMIEFREIE CTP-LÖSUNG AUF DER DRUPA

Mitsubishi Paper Mills Ltd zeigt auf einem 250 m² großen Messestand unter dem Motto ›Print... Profit... Preserve...‹ Innovationen für den Druckbereich. Highlight ist die Vorstellung eines neuen CtP-Belichtungssystems mit der Violet Digiplate (VDP), der neuesten Generation von chemiefreien Offset-Druckplatten.

Diese violett-empfindliche Platte ist eine chemiefreie Polymerplatte und arbeitet mit einer Polymer-Vernetzungstechnologie. Die Platten auf Polyester- oder Papierbasis sind in Stärken bis zu 0,28 mm verfügbar und werden in einem CtP-Innentrommel-Vollautomaten mit violetttem Laser erstellt. Der CtP-Belichter Violet Digiplate VDP-CF 3070 ist für ein maximales Plattenformat von 780 x 680 mm ausgelegt. Die Druckeigenschaften der Violet Digiplate werden live auf einer Heidelberger Speedmaster SM74 gezeigt. Im Bereich Funktionales Drucken zeigt Mitsubishi Paper in einer Live-Vorführung die Neuentwicklung Silver Nano Tinte und Medien. Mit dem System drucken Anwender elektrische Schaltungen mittels Ink-Jet Verfahren auf spezielle Medien. Zusätzlich werden auf dem Messestand aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich der gestrichenen Kommunikationspapiere sowie Produktions-InkJet Papiere der Mitsubishi Paper Mills Gruppe gezeigt.

› www.mitsubishi-paper.com

HALLE 9, STAND C22



print media messe
drupa

world market print
media, publishing &
converting

düsseldorf, germany

Printplus NEUE FUNKTIONEN Mit der CRM-Lösung IVIS bietet Printplus eine Lösung für die Verwaltung, Pflege und Betreuung von Kundenadressen, die als Cloud-Lösung IVISgoMobile vorgestellt wird. Außendienstmitarbeiter können über Smartphone oder andere mobile Geräte jederzeit auf Adressen,



Kontaktpersonen, Termine etc. zugreifen. Verknüpft mit dem Druckerei-Portal lassen sich Angebote online berechnen und versenden. Im Bereich der Druckproduktion zeigt Printplus wie Produktionsaufträge mit Ausschießern angelegt und die

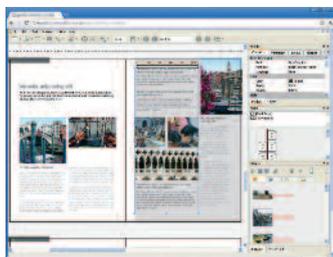
Daten per JDF an Vorstufen-, Druck- und Weiterverarbeitungssysteme übergeben werden.

➤ www.printplus.ch | HALLE 9, STAND E26

Rogler Software MEHR EFFIZIENZ Mit neuen Modulen zur Steigerung der Kundenbindung sowie zur Optimierung des Informationsflusses und der Materiallogistik besetzt Rogler Software eine breite Palette an aktuellen Themen im Umfeld der MI- und ERP-Systeme. Auch in den Bereichen Kundenbindung, interner und externer Informationsfluss sowie Materiallogistik zeigt Rogler neue Lösungsansätze. Cloud Computing eröffnet dabei interessante Ansätze, um die Nutzung und den Support eines MI-Systems auf neue Beine zu stellen. Rogler bietet hier individuelle Lösungen, bei denen der Kunde selbst bestimmen kann, welche Teile seines MI-Systems er in die Cloud auslagert. Demonstriert werden Ready-to-use-Web-Applikationen im Rahmen des technoWeb-Moduls mit Web-Shop und einem Online-Editor für die Gestaltung von Drucksachen. Prozesse wie PDF-Erstellung und der Preflight-Check sind integriert und laufen automatisiert ab.

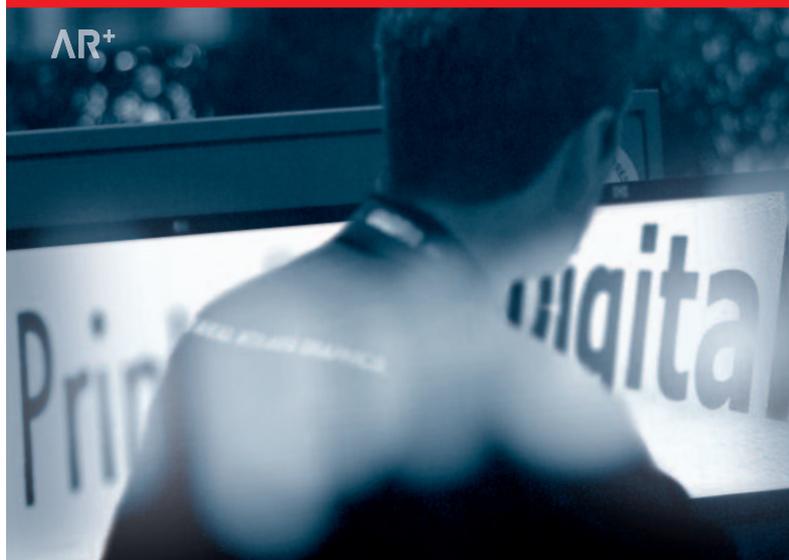
➤ www.roglersoftware.com | HALLE 7, STAND D06

Viva Software LAYOUTEN IN DER WOLKE Dem Koblenzer Software-Hersteller Viva, Anbieter von Publishing-Lösungen, ist nach eigenen Worten ein entscheidender Durchbruch in der Entwicklung von Satz- und Layout-Programmen gelungen. Auf Basis seiner Publishing-Software »VivaDesigner« hat das Unternehmen eine Lösung entwickelt, die ein vollständiges Layout-Programm in allen aktuellen Internetbrowsern darstellen kann, wobei weder JAVA noch Flash oder Plugins benötigt werden. Voraussetzung sei lediglich ein HTML5-kompatibler Browser, teilt das Unternehmen mit,



dessen VivaDesigner 7.1 zur drupa verfügbar sein soll und plattformübergreifend auf aktuellen Versionen der Browser Internet Explorer, Firefox, Chrome oder Safari lauffähig sein soll.

➤ www.vivadesigner.de | HALLE 7, STAND D08



Die Absatz-Innovation: Multi Channel

Online- und Offline-Kommunikation wachsen immer stärker zusammen. Das zeigt sich nicht zuletzt in der Symbiose von Printmedien mit Internet-Inhalten und Mobile Apps hin zu kompletten Crossmedia-Dienstleistungen. Diese Vernetzung bietet Unternehmen wie Anwendern zahlreiche Vorteile wie etwa kürzere Vertriebswege, erleichterte Bestellvorgänge, erhöhte Mobilität oder verbesserten Kundenservice. Kurzum: Die Verknüpfung von Print- und Online-Kanälen schafft echte Mehrwerte. Das alles erleben Sie live und anschaulich auf der drupa 2012, der weltgrößten Print-Media-Messe!

one world - one drupa, may 3 - 16, 2012, www.drupa.de

Jetzt anmelden! Für PC-Webcam: www.drupa.de/ar-anzeige aufrufen. Für Smartphone/Tablet PC: kostenlose Junaio App herunterladen und starten. Channel „drupa Anzeige“ suchen, starten und Kamera auf Foto mit AR+ richten. Weitere Info: www.drupa.de/hilfe

Weiterer Service für Sie: **drupa besucher**information
als **webapp** für iPad und diverse Android-Tablets!



Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 1010 06
40001 Düsseldorf
Germany
Tel. +49 (0)211/45 60-01
Fax +49 (0)211/45 60-6 68
www.messe-duesseldorf.de

